

Kurzdoku

Jour fixe Kita 19.08.2025, Präsenz in Dresden

TOP 1) Aktuelles

Verweis auf verschiedene Fachinformationen der vergangenen Wochen.

u.a. zu Prioritätenantrag, Start Kita-Kompass Sachsen, Anpassung der »Richtlinie zur Verbesserung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung 2025/2026«, Verabschiedung Doppelhaushalt, Anpassung Kitagesetz und verschiedene Richtlinien, Geburtenzahl 2024 sowie Veranstaltungen

- Alle Fachinformationen können [hier](#) nachgelesen werden
- Fachinformationen sind die wesentliche Informationsquelle für Mitglieder, eine Anmeldung ist empfehlenswert

TOP 2) Fishbowl

Statements aus der Fishbowl:

1. Wenn ich an die Kinder in der Kita denke, freue ich mich über...
 - positive Sicht auf Kinder
 - Wohlbefinden der Kinder
 - neue Herausforderungen an das Kita-Personal
2. Wenn ich an Eltern denke, besorgt mich...
 - Belastungen der Eltern, Druck bei der Balance zwischen Familie und Beruf mit Auswirkungen auf die Arbeit in der Kita
 - Öffnungszeiten können auf Grund sinkender Ressourcen nicht gehalten werden
3. Wenn ich an die Zusammenarbeit im Team denke, würde ich gern...
 - Weiterqualifikation der Fachkräfte ermöglichen (zeitlich Ressourcen) und Bereitschaft dazu verbessern
 - gemeinsame Dienstberatungen mit Zeit für Reflexion regelmäßig ermöglichen (Ressourcen)
4. Wenn ich an die Sächsische Kita-Politik denke, bewegt mich gerade...
 - hohe Dialogbereitschaft und Offenheit von Politik gegenüber dem Thema frühkindliche Bildung
 - umgesetzte Verbesserungen sind geringer als Erwartungen der Fachöffentlichkeit
 - das Bekenntnis aller Politiker*innen zur hohen gesellschaftlichen Bedeutung von Bildung fehlt

TOP 3) Zukunftswerkstatt

Durchführung jeweils: Problemphase – Fantasiephase – Realisierungsphase

Arbeit in Kleingruppen:

Gr. 1/2: sinkende Kinderzahlen

Gr. 3: Ganzttag – Hort

Ein kleiner Eindruck:

Gr. 1/2: sinkende Kinderzahlen

Die Anzahl der Geburten sinkt seit 2016 in Sachsen kontinuierlich. Auch der Jahrgang 2024 umfasst wieder rund 1.500 Geburten weniger als 2023.

Probleme

- Sachkostenrahmen sinkt, Betriebskosten bleiben bzw. steigen
- Schließungen, weniger wohnortnahe Kitas
- weniger Kontakt zu den Eltern auf Grund sinkender Stundenumfänge bei MA*innen
- Gruppenzusammenlegungen, Personalwechsel in den Gruppen
- Inklusion (Integrativkinder) können schlechter aufgenommen werden, da Personal bis zur Bewilligung fehlt
- Kettenreaktion weniger Bedarfe, weniger Ausbildung, weniger Fachschulen...
- Aushebelung Subsidiarität
- Kinder geraten aus dem Fokus von Politik und Öffentlichkeit
- Mehr Konkurrenz unter den Trägern und innerhalb des Trägers
- Verlust von MA*innen, Arbeitsplatzverluste des päd. Personals, Konflikte im Team, Ängste und Motivationsverlust

Fantasiephase (Lösungen)

- Altersteilzeitmodelle wieder ermöglichen
- Personal halten Schlüssel verbessern u.a. Inklusion verbessern
- Räume umnutzen/ vermieten
- Sachkosten halten bzw. verbessern
- Familienzentren als neuer Standard
- Differenzierung Kern- und Randpersonal
- Hort und Kita zusammenlegen
- Personal stärker nach Funktionen differenzieren
- Eltern-/ Familienberatung stärken
- tägliche Vorbereitungszeit für alle Fachkräfte

Realisierungsphase

Je ein Thema pro Gruppe wurde vertieft bearbeitet

- ➔ Aus der Kita wird ein Kinder-, Jugend- und Familienbildungszentrum Leistungen werden an einem Ort gebündelt. Der Schwerpunkt liegt bei Leistungen für Familien mit Kindern im Kitaalter. Z.B. Logopädie, Ergo, Familienberatung, Schuldnerberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Frühförderung, Beratung zu Beantragung von Leistungen usw. der Familien der betreuten Kinder der Kita
- ➔ Personal wird umgewidmet. Es entstehen Funktionsstellen z.B. Sozialarbeit, Familienberatung, Inklusionskoordination, Kinderschutz, Bildungscoordination, QM, Praxisanleitung. Finanziert werden könnten die Stellen z.B. über Kinder Stärken 2.0 oder Krankenkassen im Sinne von Prävention.

Gr. 3: Ganzttag – Hort

Beginnend ab 2026 beginnt der Rechtsanspruch auf Ganzttag. Im Freistaat Sachsen gibt es bisher kein Konzept zur fachlich-inhaltlichen Umsetzung.

Probleme

- Prioritäten bei den Eltern Schule vs. Hort
- Hort als Lückenbüßer
- Doppelnutzung von Räumen
- Macht der Schulleitung
- Unklarer Rahmen/ Organisation
- vielerlei Unklarheiten z.B. Finanzierung, Personal

Fantasiephase (Lösungen)

- Zusammenarbeit Schule – Hort: gemeinsame Fortbildungen und Pausenräume, gemeinsame Konzeptionsarbeit
- Befugnisse klären
- Gemeinsame Elternarbeit
- Fachlich transparentes System Ganzttag
- Gemeinsame Kommunikationsplattform
- keine Elternbeiträge – Klarheit in den Betreuungsstunden
- ganztägiger Rhythmus mit Lernen und Entspannung

Realisierungsphase

Je ein Thema pro Gruppe wurde vertieft bearbeitet

- ➔ ganztägiger Rhythmus mit Lernen und Entspannung. Von 8 bis 10 Uhr arbeiten Hort- und Schulpädagog*innen in Kleinteamen pro Klasse. Insgesamt soll der Alltag neu strukturiert werden z.B. auch mit offenen Angeboten.